

Für wohnungs- und obdachlose Menschen bietet der Sozialdienst Offenbach in der Gerberstraße 15 und im Stadtgebiet Offenbach vielfältige Unterstützungsangebote: die Teestube als Tagesaufenthaltsstätte, die Fachberatungsstelle, eine Kurzübernachtung, Plätze im dezentralen stationären Wohnen, einen Kleiderladen sowie Betreutes Wohnen für ehemals Wohnungslose und für psychisch erkrankte Menschen.

Hilfe unter einem Dach

Die Angebote unter einem Dach ermöglichen eine Hilfekette, die ineinander greift. Von der schnellen und unbürokratische Hilfe in akuten Notsituationen, über die Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags bis hin zur Entwicklung neuer Perspektiven. Die Unterstützung erfolgt auf dem Weg vom Leben auf der Straße bis hin zu einer eigenen Wohnung.

Hilfe zur Selbsthilfe

Diakonisches Handeln bestimmt die Arbeit des Sozialdienstes Offenbach mit dem Ziel,

- den einzelnen Menschen zu stärken,
- seine individuellen Ressourcen zu fördern,
- schrittweise die Lebensqualität zu verbessern,

um langfristig ein eigenständiges Leben wieder zu ermöglichen.

Archiv

Winternotübernachtung



©Norbert Mark

Angesichts der Eiseskälte bietet der Sozialdienst Offenbach Wohnungsnotfallhilfe erstmals eine Winternotübernachtung an. Sechs Personen, Männer, Frauen und Paare, können zwischen 20 und 6.30 Uhr in der Teestube an der Gerberstraße 15 übernachten. Die Aufnahme erfolgt direkt in der Teestube der Diakonie. Anmeldung für die Nacht am gleichen Tag zwischen 20 und 22 Uhr für die Nacht. Keine Reservierung möglich.

Offenbacher Teestube der Diakonie im hr4-Weihnachtsgottesdienst

„Weihnachten – anders als erwartet“ – so lautete der Titel des Gottesdienstes am Zweiten Weihnachtsfeiertag aus der evangelischen Friedenskirche in Offenbach. Den Weihnachtsgottesdienst hatten Pfarrerin Henriette Crüwell und ihr Team vorbereitet. Er wurde auf hr4 live übertragen. Mit an der Liturgie beteiligt war Thomas Quiring, der Leiter des Sozialdienstes Offenbach Wohnungsnotfallhilfe der Diakonie. In dem hier eingestellten [Podcast](#) finden Sie ab Minute 12.54 seine Schilderung des Lebens eines wohnsitzlosen Mannes, der viele Facetten der Besucher*innen der Teestube in sich vereint. In seiner Fürbitte bat Thomas Quiring für alle, „die an Weihnachten keine Herberge gefunden haben“. Die Kollekte, die an diesem Tag in der evangelischen Friedenskirche gesammelt wurde, kam der Arbeit der diakonischen Einrichtung für Wohnsitzlose in Offenbach zugute.

Hier geht's zum [Podcast!](#)

Hier geht's zum [„Making-of“ des Gottesdienstes \(Hessenschau\)](#)

Leuchtendes Engagement - Sozialdienst Offenbach beteiligt sich an Adventsfenster-Aktion



Am Dienstag, 8. Dezember 2020, legte Thomas Quiring bei Einbruch der Dämmerung den

Schalter um: In der Teestube des Sozialdienstes Offenbach Wohnungsnotfallhilfe leuchteten Glöckchen, Sterne und rote Christbaumkugeln im Schein der Lichterkette auf.

Die Einrichtung für Wohnungslose an der Gerberstraße 15 macht mit bei der Adventsfenster-Aktion des Freiwilligenzentrums e.V. Jeden Tag ist eine andere Institution dran. „Wir beteiligen uns gerne an der Initiative Engagierte Stadt, die in diesem Advent mit verschiedenen beleuchteten Fenstern zeigt, wo es überall Engagement in der Stadt Offenbach gibt“, sagt Thomas Quiring, Leiter der Einrichtung.